

Band IV., Nr. N77, Seite 380

Aufzeichnung, dass Albert, Luitperts Sohn, sein Gut in Baienfurt und in Gommetsweiler dem Kloster Weingarten übergeben hat.

Ohne Ortsangabe, Ohne Zeitangabe. (um 1190¹)

Noverint omnes tam posteri quam presentes, quod Albertus filius Luitperti . . .^a predium quod habuit in Beierfurt et in Gumarswiller deo et sancto Martino in Wingartin nonis Aprilis iusta et legali donatione contradidit . . .^b cum coniuge sua a domino Meingozone abbate et fratribus plenam fraternitatem devote suscipere meruit. Huic rei interfuerunt honora . . .^c testes quam plures.

—

Nach dem um das Jahr 1200 geschriebenen Chronicon Weingartense in der Bibliothek zu Fulda, S. 1.

^aHier sind etwa zwei Wörter durch Anwendung von Reagentien unleserlich gemacht.

^bHier sind etwa zwei Wörter durch Anwendung von Reagentien unleserlich gemacht.

^cHier sind etwa drei Wörter durch Anwendung von Reagentien unleserlich gemacht.

¹Äbte von Weingarten, deren Namen mit dem Buchstaben M beginnt, sind nur zwei bekannt, Marquard, um das Jahr 1181, und Meingoz, um 1188–1200, ein um das Kloster in verschiedener Hinsicht sehr verdienter Mann. Von letzterem rührt ohne Zweifel das Schreiben her, welches auch der Handschrift nach dem Ende des 12. Jahrhunderts angehört.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

Hochschul- und Landesbibliothek Fulda

Signatur/Titel des Originals:

D 11, fol. 1r

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Baienfurt Wohnplatz (19174)

Baienfurt, RV

Gommetsweiler Wohnplatz (19431)

Gommetsweiler, Grünkraut, RV

Weingarten Wohnplatz (20565)

Weingarten, RV